

Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello

Frau Perrig-Chiello ist Honorarprofessorin an der Universität Bern und forscht seit vielen Jahren zu den Themen intergenerationelle Beziehungen und Persönlichkeitsentwicklung im Kontext der Lebensspanne.

Schwerpunktt Themen ihrer Forschung sind die mittleren Lebensjahre, Altwerden in der Schweiz und die Herausforderungen des Zusammenlebens von mehreren Generationen.

2012 war sie Mitautorin des Buches „Familienglück – Was ist das?“, ein Folgeprojekt der Ausstellung „Familie, alles bleibt, wie es nie war“ im Schweizerischen Landesmuseum 2009.

Paarbeziehungen in der Lebensspanne, Beratungsstellen Ehe Partnerschaft Familie im Kirchengebiet Bern-Jura-Solothurn, David Kuratle

Kirchgemeinden im Kanton Bern unterstützen mit ihren jährlichen finanziellen Beiträgen seit über 50 Jahren die neun Paar- und Familienberatungsstellen in ihren Regionen. Die 18 Beraterinnen und Berater stellen damit im Auftrag der kirchlichen Bezirke Frauen und Männern in schwierigen Lebenssituationen und bei Fragen rund um zwischenmenschliche Beziehungen ein niederschwelliges Beratungsangebot zur Verfügung.

David Kuratle ist systemischer Paar- und Familientherapeut an der Beratungsstelle der Region Bern und Pfarrer in Meikirch. Er berichtet von Paaren jeden Alters in Lebens- oder Beziehungskrisen und erklärt, wie Beratung entlasten kann.

Werkzeugkiste der Liebe, Barbara Greminger & Barbara Rissi

Menschen entwickeln sich ein Leben lang, ebenso Beziehungen. Die Lebensspanne ist geprägt von Übergängen und persönliche Entwicklung wird oft angestoßen durch Krisen. Paare in langjährigen Beziehungen verfügen über eine Fülle von gut funktionierenden Interaktionen, von kommunikativen „Werkzeugen“, die ihnen im Alltag oft gar nicht mehr so bewusst sind.

Barbara Greminger und Barbara Rissi arbeiten als systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutinnen an der Beratungsstelle der Region Bern. Sie stellen Ihnen die „Werkzeugkiste der Liebe“ vor: Anlässlich eines gemütlichen Abends in Ihrer Kirchgemeinde geht es darum, Paare an die eigenen Ressourcen zu erinnern und damit einen Beitrag zur Stärkung der Beziehung zu leisten.

Bazore – ein Zeittauschnetz, Elena Ramelli

Elena Ramelli ist Mit-Initiatorin und Koordinatorin des Projektes bazore, ein Zeittauschnetz, das 2006 in Bern Ost lanciert wurde. Ziel des Projektes ist die konkrete Wiederbelebung der Nachbarschaftshilfe und die Anerkennung von Fähigkeiten, die ausgetauscht werden können.

Das Projekt erhielt im Jahr 2009 den Integrationspreis der Stadt Bern. Aktuell gibt es in Bern neun Kontaktstellen, das Projekt hat aber auch Mitglieder aus ländlichen Gebieten zwischen Biel und Interlaken.

Frau Ramelli stellt das Projekt mit konkreten Beispielen vor – zum Nachmachen geeignet!

Stephan „Borni“ Bornick, Cartoonist

„Laut Duden ist der oder das Cartoon erstens eine Karikatur oder witzige Zeichnung und zweitens gezeichnete oder gemalte, satirische Geschichte in Bildern.“

„Schlechtwetterlaunen lassen sich mit einem Lächeln aufhellen und wer lacht, lebt länger.“ (aus www.tgd.ch)

Mit seinen Zeichnungen bringt „Borni“ komplexe Sachverhalte mit treffendem Humor auf den Punkt und schafft zugleich bleibende Erinnerungen, indem er die visuelle Wahrnehmung zur Verständigung stimuliert.